



IV. Weitere Handlungen

Ggf. Ordinationen, Beauftragungen oder weitere Segenshandlungen

(z. B. Hochzeiten, Ehejubiläen)

V. Gottesdienstabschluss

Schlussgebet *(Gemeinde steht)*

Schlusssegen

„Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!

Amen.“

(2. Korinther 13,13)

Abschließender Musikbeitrag *(Gemeinde sitzt)*



Die Neuapostolische Kirche kennenlernen

Die Neuapostolische Kirche (NAK) ist eine weltweit verbreitete, christliche Kirche. Grundlage ihrer Lehre ist die Heilige Schrift. 1863 ist die Neuapostolische Kirche aus der Katholisch-apostolischen Gemeinde hervorgegangen und wird – wie die ersten Christengemeinden auch – von Aposteln geleitet. In den Gottesdiensten wird das Evangelium Jesu Christi mit dem Ziel verkündigt, gläubige Menschen auf die nahe Wiederkunft des Gottessohns vorzubereiten.

Mit Mitgliedern anderer Kirchen sind neuapostolische Christen über das Sakrament der Wassertaufe und über die altchristlichen Glaubensbekenntnisse verbunden.

Die Neuapostolische Kirche verhält sich parteipolitisch neutral. Sie finanziert sich durch Spenden.

Zum neuapostolischen Glauben bekennen sich derzeit weltweit neun Millionen Menschen in 200 Ländern. In Deutschland ist die Neuapostolische Kirche mit über 300.000 Mitgliedern neben den beiden großen Kirchen sowie den Orthodoxen Kirchen die viertgrößte christliche Kirche.

Zur Neuapostolischen Kirche Westdeutschland zählen 100.000 neuapostolische Christen in über 400 Gemeinden.

Gottesdienst- Liturgie



Neuapostolische Kirche Westdeutschland
Kullrichstraße 1
44141 Dortmund

Neuapostolische Kirche
Westdeutschland



Die Liturgie und die liturgischen Texte



I. Gottesdienstbeginn

Gemeinsam gesungenes Eingangslied

(Gemeinde steht)

Trinitarischer Eingang

„In dem Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Gebet

Verlesen des Bibelwortes

Gesang *(Gemeinde sitzt)*

(Chor- oder Gemeindegesang)

Ggf. Bibellesung

(an Festtagen im Kirchenjahr)

Musikalischer Beitrag

(optional, nach der Bibellesung)

II. Predigtteil

Predigt *(Gemeinde sitzt)*

Weitere Predigtbeiträge

(ggf. musikalischer Beitrag beim Wechsel des Predigenden)

Musikalischer Beitrag

(optional zum Ende des Predigtteils)

III. Sakramentsteil

Vorbereitung auf Sündenvergebung und Heiliges Abendmahl

Bußlied *(Gemeinde sitzt)*

(Gemeindegesang)

Gemeinsam gesprochenes Gebet „Unser Vater“

(Gemeinde steht)

„Unser Vater im Himmel!
Dein Name werde geheiligt.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.“

(Matthäus 6,9-13)

Freisprache

„Im Auftrag meines Senders, des Apostels, verkündige ich euch die frohe Botschaft: In dem Namen unseres Herrn Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, sind euch die Sünden vergeben. Der Friede des Auferstandenen sei mit euch! Amen.“

Opfergebet

Ggf. Spendung von Heiliger Wassertaufe und/oder Heiliger Versiegelung

Ggf. Durchführung von Konfirmation und/oder Aufnahme in die Gemeinde

Einleitung des Heiligen Abendmahls

„Nun feiern wir das Heilige Abendmahl.“

Abdecken der Abendmahlskelche

„Nun ist der Tisch des Herrn bereitet.“

Aussonderung (Konsekration)

„In dem Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, sondere ich aus Brot und Wein zum Heiligen Abendmahl und lege darauf das einmal gebrachte, ewig gültige Opfer Jesu Christi. Denn der Herr nahm Brot und Wein, dankte und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Das ist mein Blut des neuen Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden. Esst und trinkt! Das tut zu meinem Gedächtnis. Denn sooft ihr von diesem Brot esst und von diesem Wein trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er wiederkommt. Amen!“

Darreichung von Leib und Blut Jesu an die Amtsträger

Bekanntgabe der musikalischen Beiträge zur Feier des Heiligen Abendmahls *(Gemeinde sitzt)*

Einladung der Gemeinde zum Empfang des Heiligen Abendmahls

(Eingeladen sind alle Getauften, die sich zu Jesus Christus als dem Herrn, zu seinem Tod, seiner Auferstehung und seiner Wiederkunft bekennen.)

Ausgabe der Abendmahlskelche an die Amtsträger

Darreichung von Leib und Blut Jesu an die Gemeinde

„Der Leib und das Blut Jesu für dich gegeben!“

Zudecken der Abendmahlskelche